

SPIEGEL bleibt meistzitiert, HB jetzt vor BamS, TAGESSPIEGEL vor FAZ und WELT

Media Tenor Zitate-Ranking, Januar bis Juni 2022

Meistzitierte Medien in den deutschen Meinungsführermedien



TAGESSPIEGEL mit bemerkenswerter Leistung

Media Tenor Zitate-Ranking, Januar bis Juni 2022

Wien, 7. Juli 2022. Der SPIEGEL liegt im ersten Halbjahr 2022 als meistzitiertes Medium im Einzeltitel-Vergleich vor der BILD und nun dem HANDELSBLATT. Damit konnte das Wirtschaftsmedium seinen Erfolg aus dem ersten Quartal fortsetzen und die BILD AM SONNTAG von Platz drei verdrängen. Im Markengruppen-Vergleich behauptet die BILD-Gruppe den Spitzenplatz vor dem SPIEGEL, es folgt die HANDELSBLATT-Gruppe, die deutlich vor der WELT-Gruppe und der FAZ-Gruppe rangiert.

Neben dem HANDELSBLATT ist das ZDF ein Gewinner im Media Tenor Zitate-Ranking für das erste Halbjahr. Mit Christian Sievers - als Nachfolger von Claus Kleber - führten die Interviews z.B. Glaubwürdigkeit der deutschen Waffenlieferungen an die Ukraine (Hofreiter, Melnyk) dazu, dass die Inhalte der Mainzer auch von anderen Leitmedien aufgegriffen wurden.

„Besonders bemerkenswert ist die Entwicklung beim TAGESSPIEGEL“, meint Media Tenor-Gründer Roland Schatz. „Das exklusive Interview mit dem ukrainischen Botschafter in Deutschland, Andrij Melnyk, hat dem TAGESSPIEGEL einen ordentlichen Zitate-Schub gebracht.“

Die Redaktion um die Chefredakteure Christian Tretbar und Lorenz Maroldt setzt aber nicht erst seit dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine mehr Themen als die Konkurrenz von FAZ und WELT. Der TAGESSPIEGEL schafft es immer wieder, vielen aktuellen kontroversen Debatten seinen Stempel aufzudrücken, so auch zu den Straßen-Blockaden von Umweltaktivisten, die Bundesumweltministerin Steffi Lemke in Schutz nahm, in dem sie sagte, ziviler Ungehorsam sei legitim. Die Aussage war anschließend erst der Anlass für die Berichterstattung vieler Medien über dieses Thema.

Zu den Verlierern zählen neben FAZ und SÜDDEUTSCHE auch die Titel des Springer-Verlags: Sowohl die Titel der BILD-Gruppe als auch der WELT-Gruppe haben 2022 zum Teil deutlich weniger Themen gesetzt als im Vorjahreszeitraum.

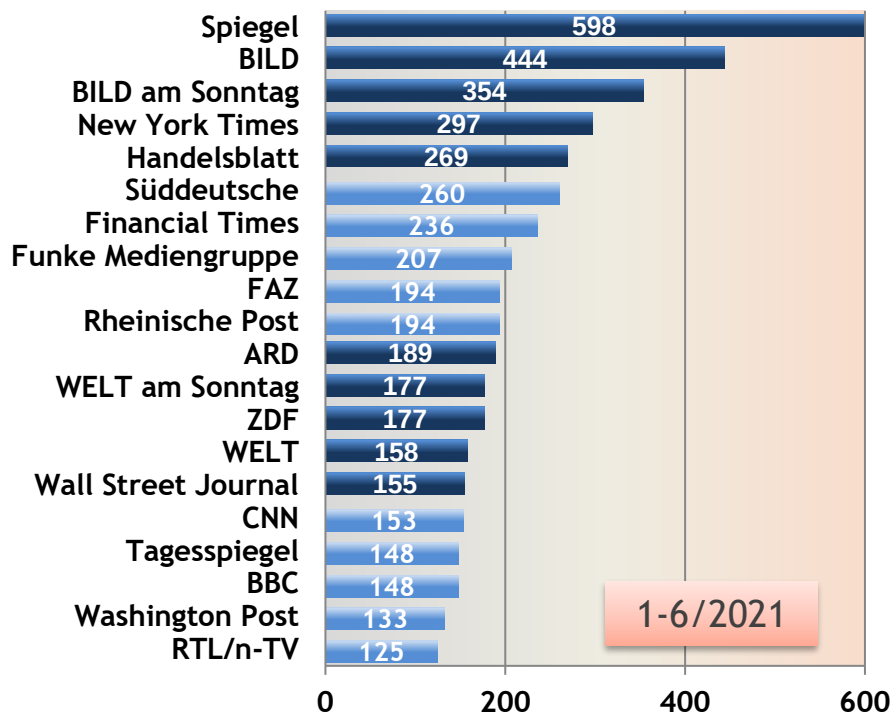
Media Tenor Zitate-Ranking: Die Methode

Das Media Tenor Zitate-Ranking basiert aus Qualitätsgründen seit seiner Gründung 1994 nicht auf computer-unterstützten Analysen. Die tagesaktuelle Erhebung der Medien-Zitate wird von ausgebildeten Analysten vorgenommen: Jeder Beitrag wird von ihnen gelesen bzw. im Fernsehen geschaut und jedes Zitat auf seine Relevanz geprüft. Die Media Tenor-Analysten untersuchen, ob eine inhaltliche Recherche-Leistung mit dem Zitat verknüpft ist und Nachrichten transportiert werden oder nicht.

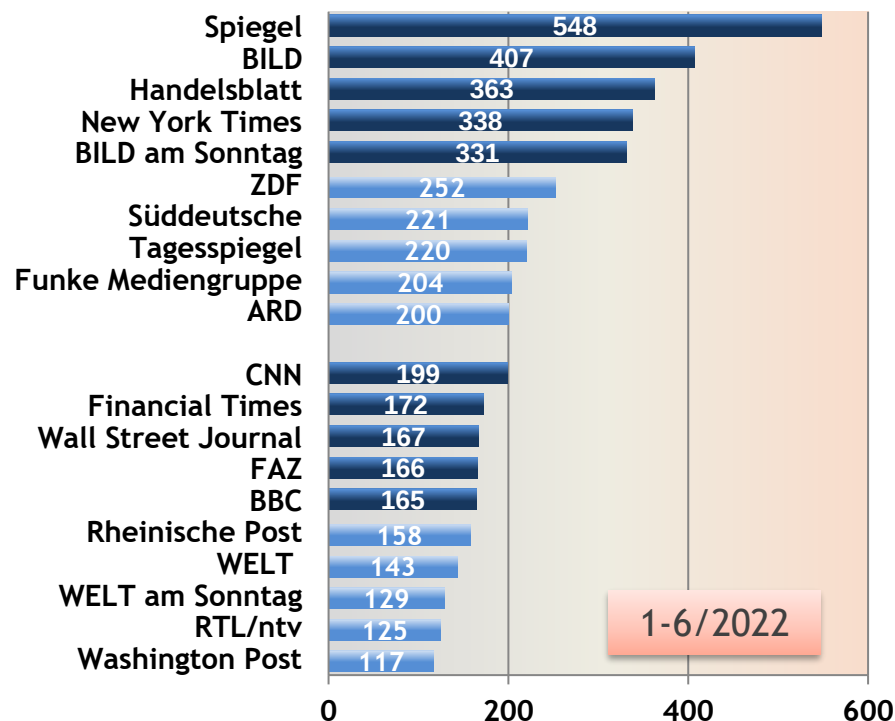
Damit ist das Ranking der weltweit einzige Indikator für die investigative Leistung und journalistische Qualität der Redaktionen, die zitiert werden. Zehn Jahre nach Beginn hat Media Tenor dann 2006 weitere qualitative Analyse-Kriterien in die Auswertung aufgenommen, wie die Analyse der Themen, mit denen die Medien zitiert werden. Für Zitate in der Unternehmensberichterstattung wird inzwischen auch die Branche erhoben, auf die sich das Zitat bezieht. Damit gelingt es Media Tenor, die Hintergründe für die Zitate-Häufigkeit detailliert darzulegen. Das Qualitätsergebnis im Inter-Coder-Reliabilitäts-Test (damit wird vierteljährlich die Übereinstimmung in der Analyse hinsichtlich der Themen, Personen, Quellen, Bewertungen usw. gemessen) lag im vierten Quartal 2021 bei 90,5 %.

Insgesamt wurden von den Media Tenor-Analysten zwischen Januar und Juni 2022 in den Politik- und Wirtschaftsteilen der deutschen Meinungsführermedien alle 11.586 Zitate ausgewertet. Untersucht wurden Berliner Zeitung, Bild-Zeitung, Die Welt, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Frankfurter Rundschau, Leipziger Volkszeitung, Süddeutsche Zeitung, taz, Tagesspiegel, ARD Tagesschau und Tagesthemen, ZDF Heute und Heute Journal, Fakt, Frontal 21, Kontraste, Monitor, Panorama, Report (BR), Report (SWR), Börse im Ersten, Die Zeit, Focus, Spiegel, Stern, Super Illu, Bild am Sonntag, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, Welt am Sonntag, Handelsblatt, Wirtschaftswoche, Capital, Manager Magazin sowie die 7-Uhr-Nachrichten des Deutschlandfunks.

SPIEGEL weiter klar vorn, HANDELSBLATT kommt BILD näher



1-6/2021

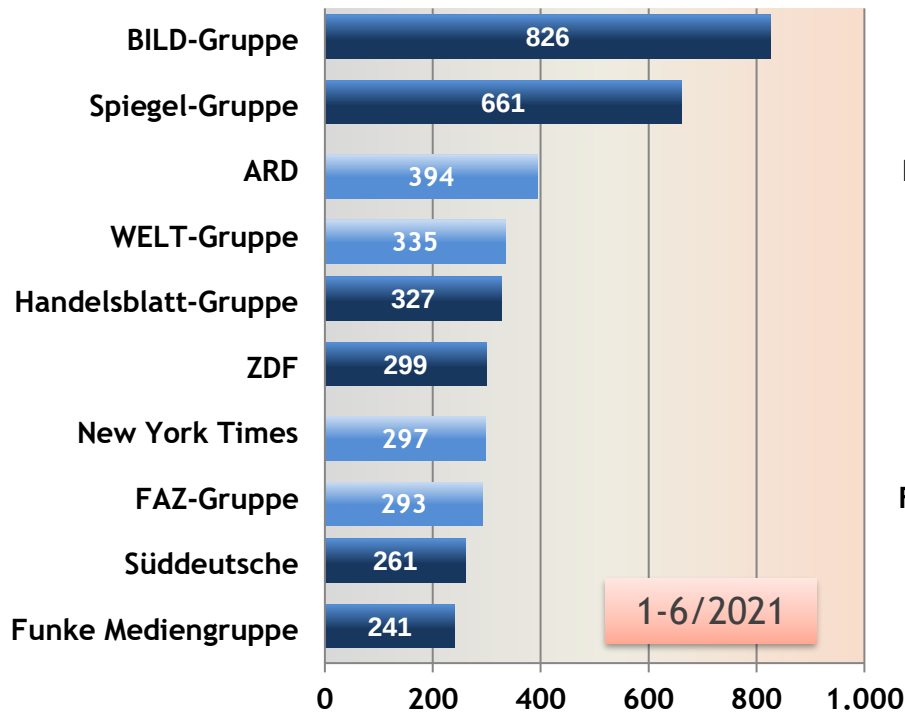


1-6/2022

Anzahl der Zitate

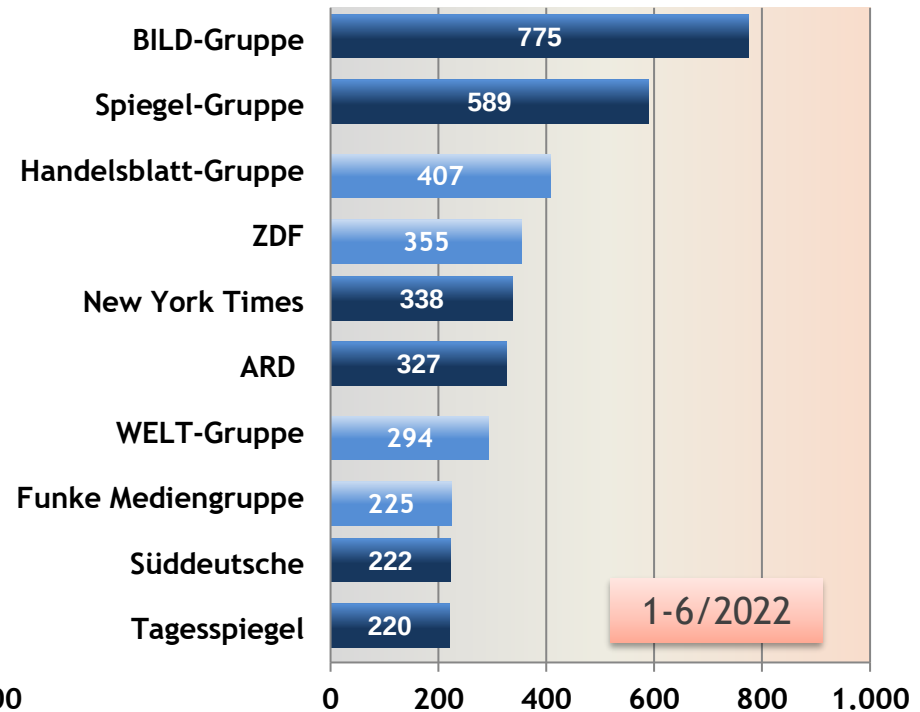
Der SPIEGEL bleibt meistzitiert und deutlich vor der BILD-Zeitung. Das HANDELSBLATT rangiert auch nach dem zweiten Quartal weiter auf Platz 3 und schickt sich an, der BILD Konkurrenz zu machen. Das ZDF macht einen deutlichen Sprung von Platz 13 auf 6.

FAZ-Gruppe nicht mehr unter Top-Markengruppen



1-6/2021

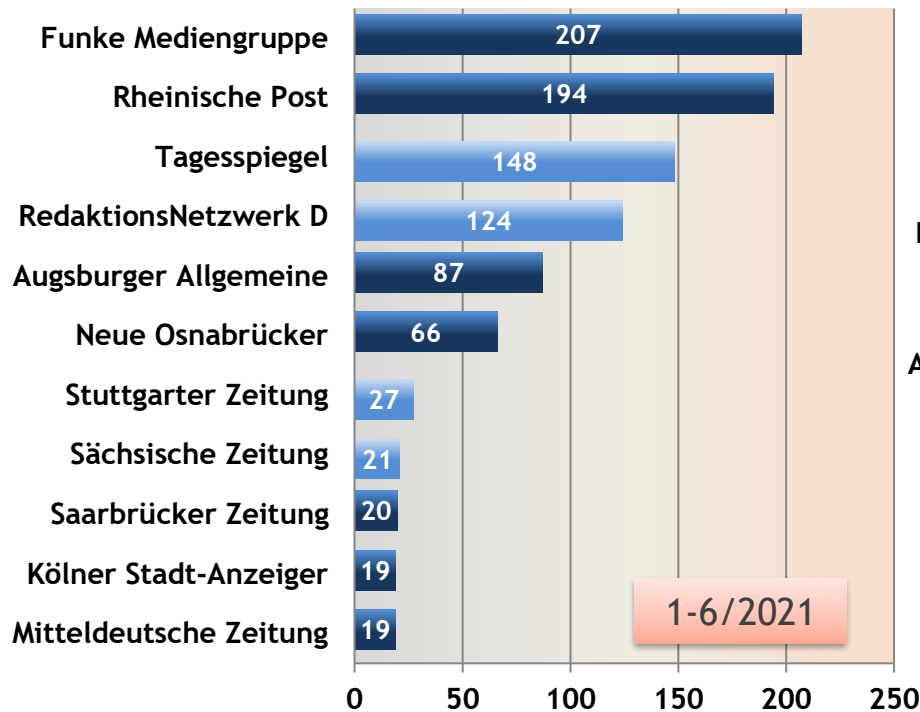
Anzahl der Zitate



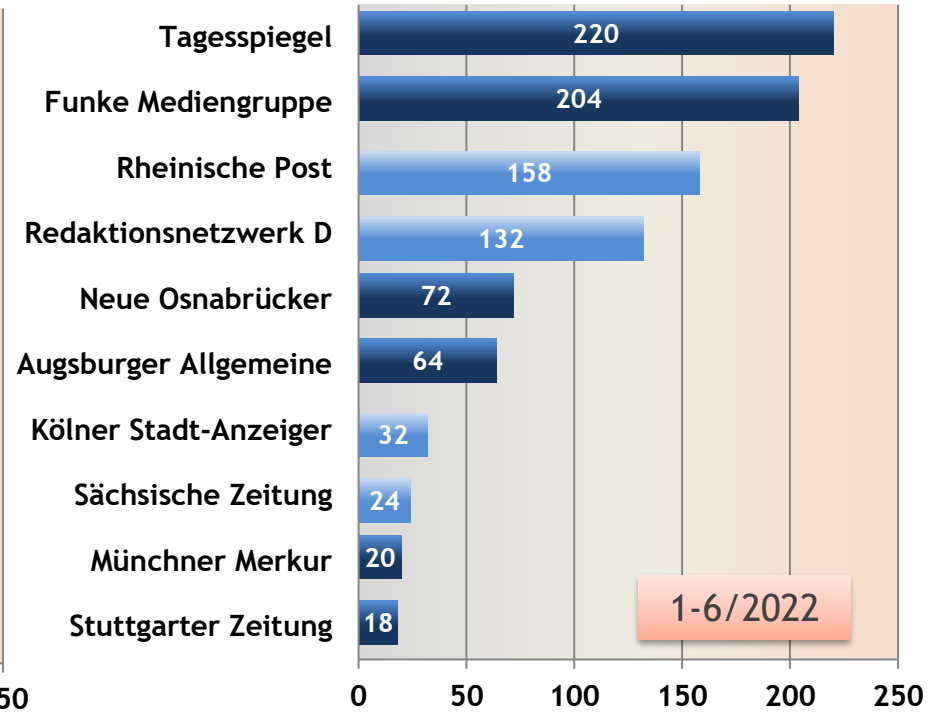
1-6/2022

Von den Markengruppen im deutschen Medienmarkt legt nur die **HANDELSBLATT-Gruppe** und das **ZDF** im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zu. Die **WELT-Gruppe** verliert deutlich an Wirkungsmacht, die **FAZ-Gruppe** rangiert nicht mehr unter den Top-10.

Regionalen schöpfen ihr Potenzial besser aus

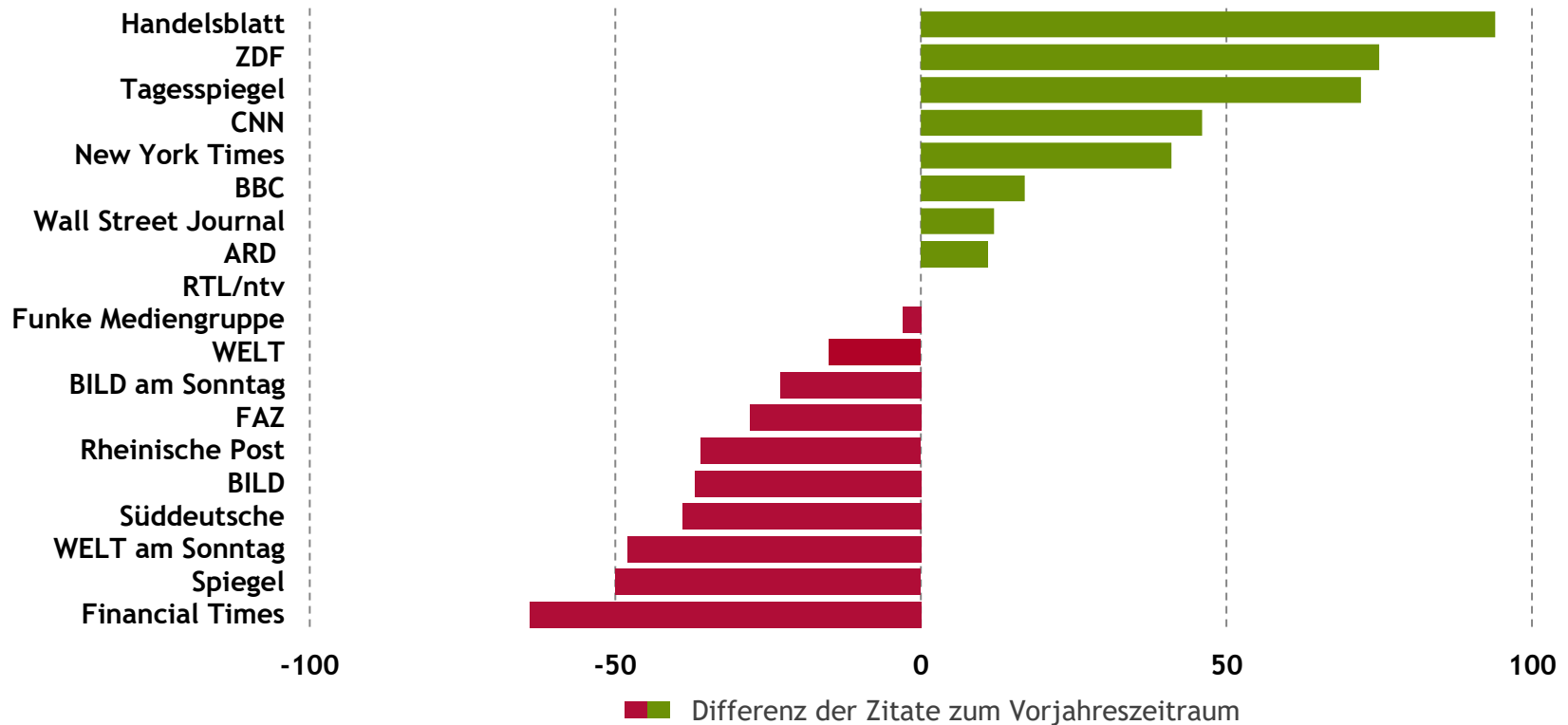


Anzahl der Zitate



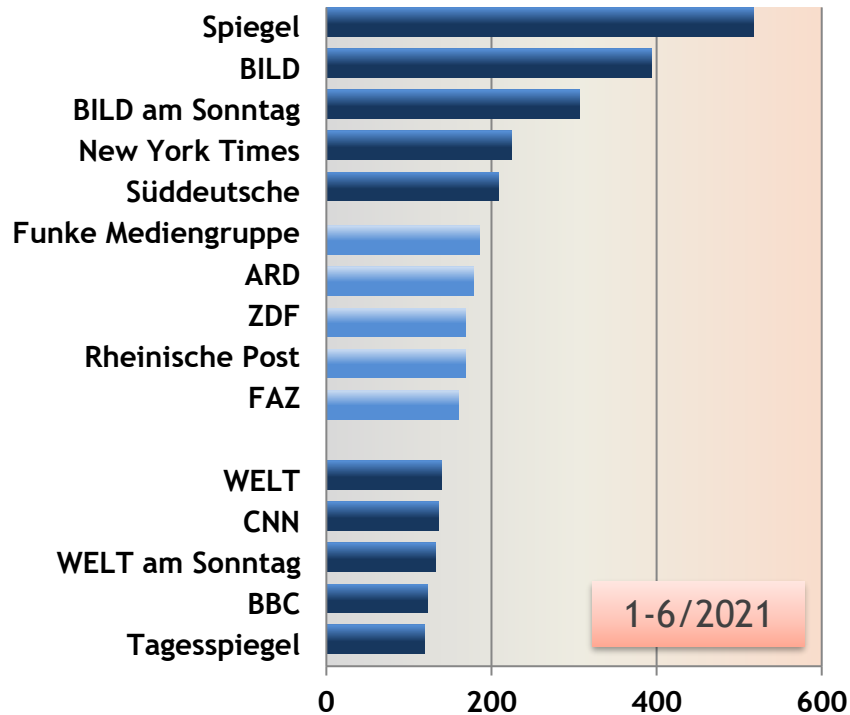
Die großen regionalen Tageszeitungen bzw. Mediengruppen stabilisieren sich im Zitate-Ranking oder legen sogar zu, zum Teil deutlich wie etwa der TAGESSPIEGEL, der nicht erst seit dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine mehr Themen setzt.

Mehr Verlierer als Gewinner

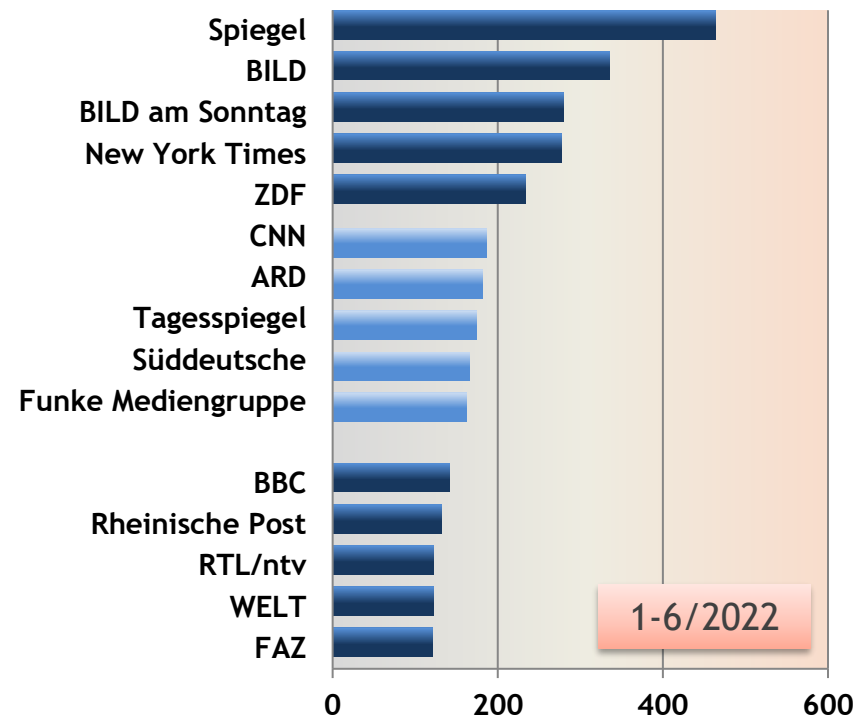


Neben den beiden öffentlich-rechtlichen TV-Sendern, die ihren Vorteil der Tagesaktualität mit Blick auf den Krieg in der Ukraine ausspielen konnten, sind **HANDELSBLATT** und **TAGESSPIEGEL** die einzigen Gewinner unter den deutschen Titeln.

Hackordnung an der Spitze unverändert, dahinter viel Bewegung



1-6/2021

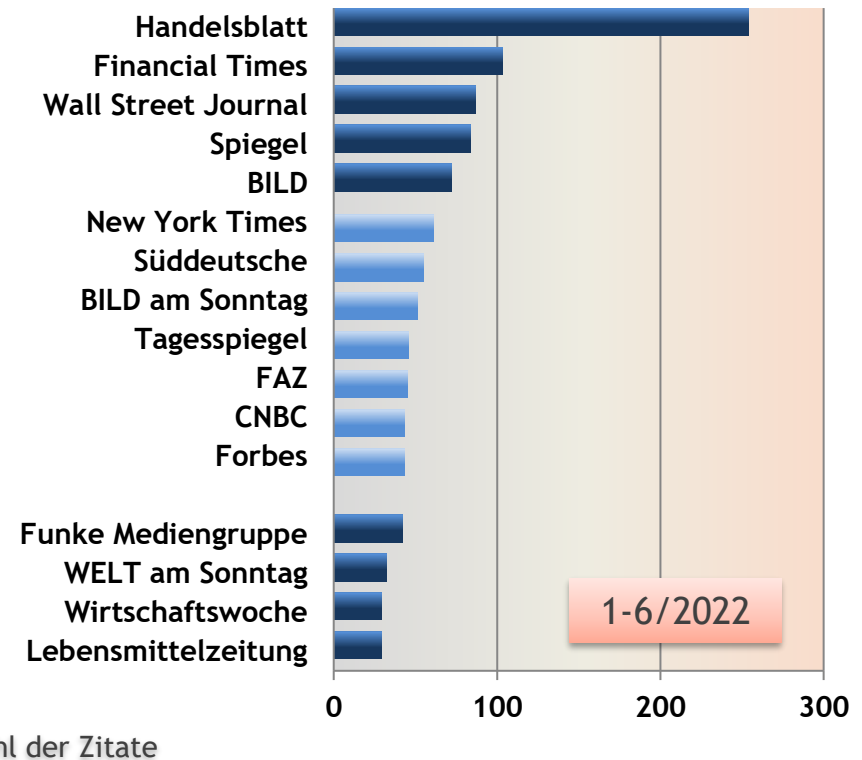
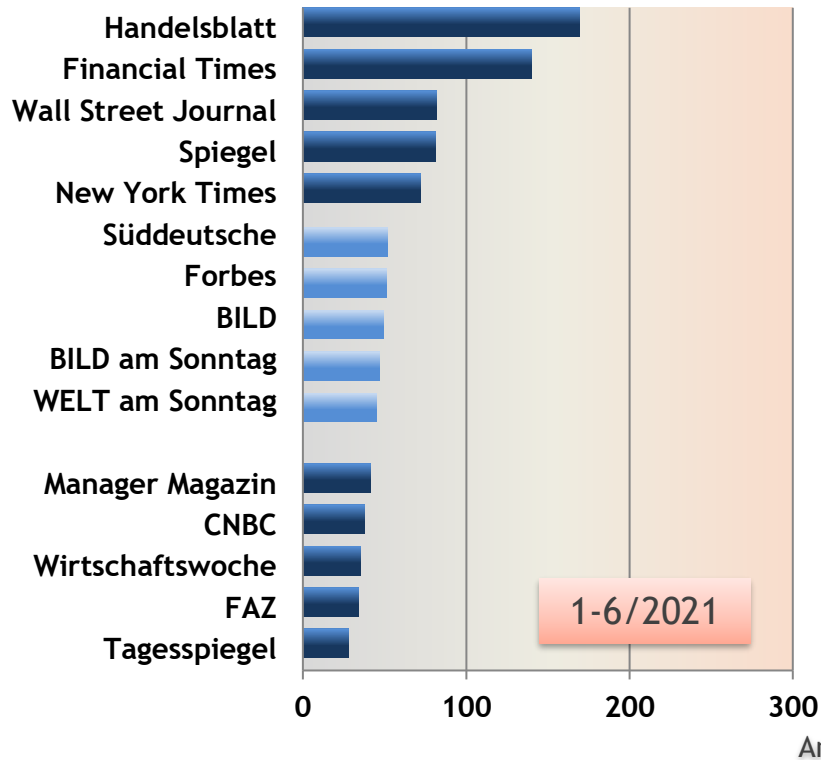


1-6/2022

Anzahl der Zitate

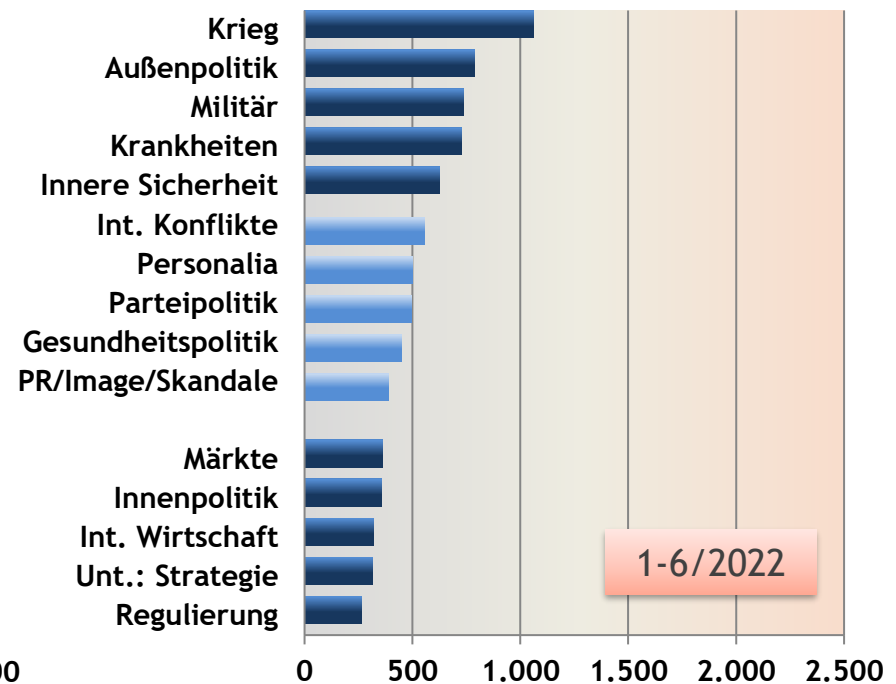
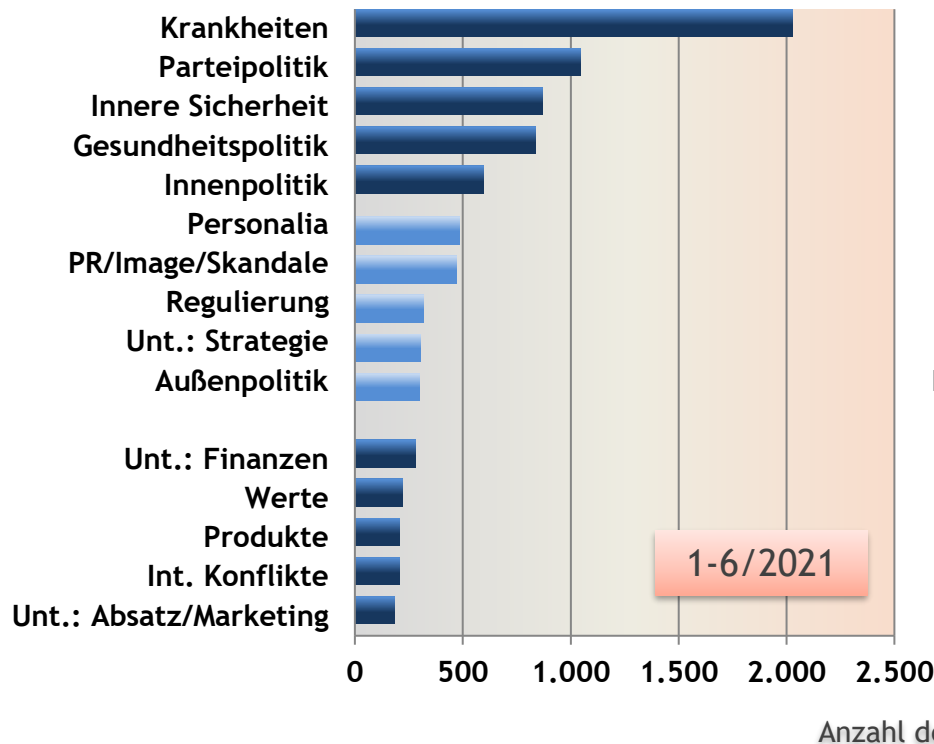
Bei den meistzitierten Medien im Politikteil bleibt die Hackordnung an der Spitze bestehen: Spiegel vor BILD und BamS. SÜDDEUTSCHE und die FUNKE verlieren an Terrain. RTL/ntv ist dank seiner Offensive, die News-Kompetenz auszubauen, jetzt vor WELT und FAZ.

HANDELSBLATT viel zitiert mit Folgen des Ukraine-Kriegs



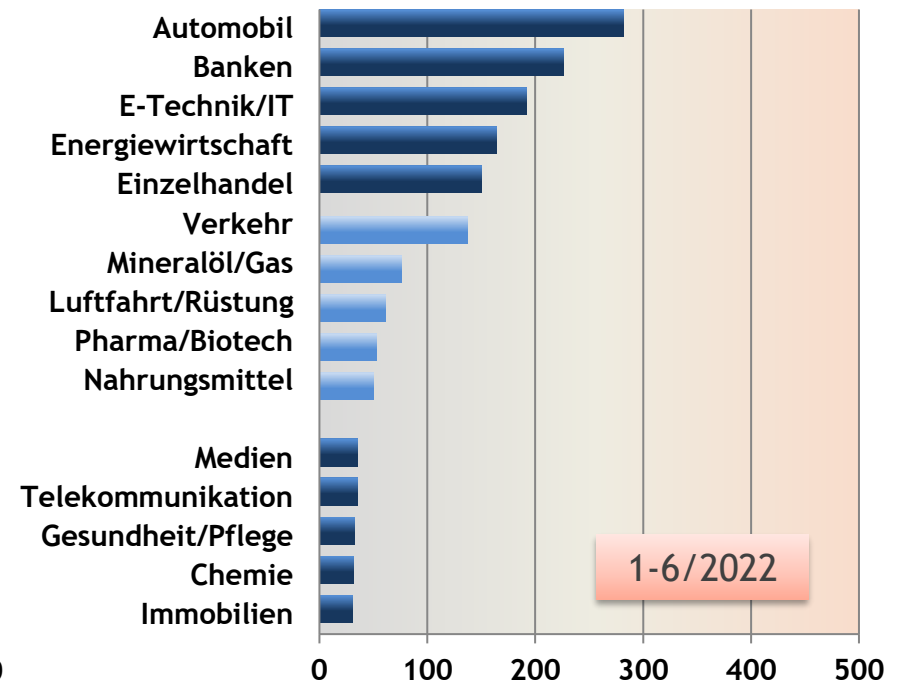
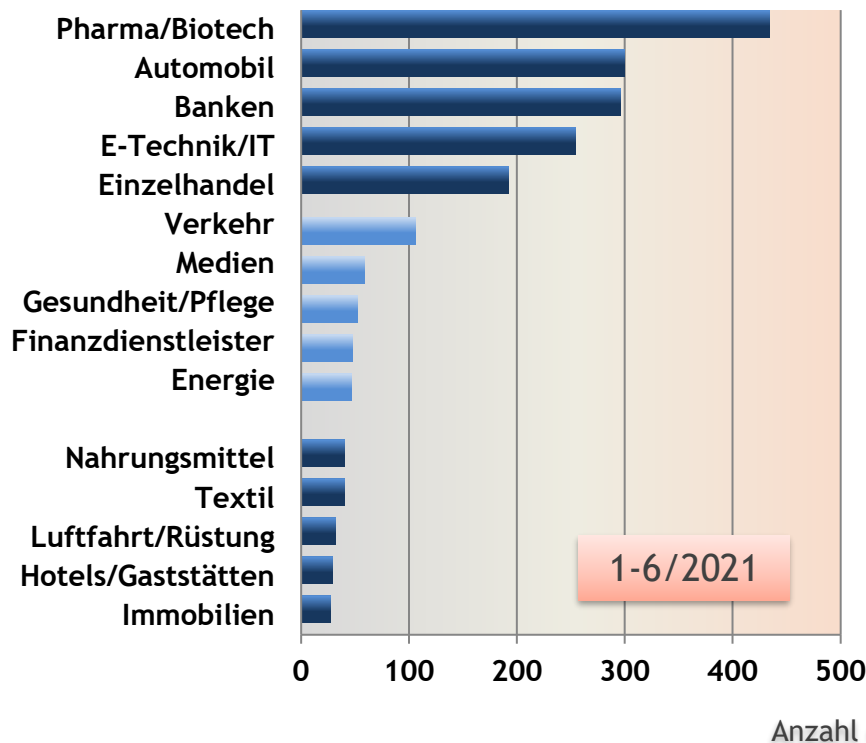
Das HANDELSBLATT wird viel zitiert mit den erweiterten wirtschaftlichen Folgen des Kriegs in der Ukraine, das Interview mit Vonovia-Chef Rolf Buch über steigende Mieten zählte genauso dazu wie das mit Winfried Kretschmann über den Einfluss Chinas bei Mercedes.

Weltpolitik und Sicherheitsordnung jetzt absolute Top-Themen



Corona-Themen spielen zwar immer noch eine Rolle bei den Zitate-Themen, sie werden aber abgelöst von der Debatte um Waffenlieferungen an die Ukraine, den Umgang mit Russland und sicherheitspolitische Fragestellungen.

Verbrenner-Aus tangiert noch mehr als hohe Energiepreise



Themen wie das Verbrenner-Aus, die Ermittlungen gegen VW in Brasilien wegen Sklavenarbeit oder Teslas Eröffnung und erste Auslieferungen sorgen für mehr Agenda Setting als hohe Energiepreise oder der drohende Energieengpass im Winter.

Medienseite deutsche Meinungsführer

Tageszeitungen:

Berliner Zeitung, Bild-Zeitung, Die Welt, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Fr. Rundschau, Leipziger Volkszeitung, Süddeutsche Zeitung, taz, Tagesspiegel

TV-Medien*:

ARD Tagesschau und Tagesthemen, ZDF Heute und Heute Journal, RTL Aktuell, Fakt, Frontal 21, Kontraste, Monitor, Panorama, Report (BR), Report (SWR), Börse im Ersten

Wochenmedien:

Die Zeit, Focus, Spiegel, Stern, Super Illu

Sonntagszeitungen:

Bild am Sonntag, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, Welt am Sonntag

Wirtschaftszeitungen:

Handelsblatt, Capital, Manager Magazin, Wirtschaftswoche

Rundfunk:

Deutschlandfunk-Nachrichten (7-Uhr)

Bei Printmedien wird der Politik- und Wirtschaftsteil ausgewertet. TV- und Hörfunksendungen werden vollständig erfasst, ebenfalls das Handelsblatt.

*Einige Sendungen bei TV-Medien unvollständig; RTL Aktuell seit Oktober 2020